

Kälte-AK-Suche

Analysencode: KAELTE Autor: Wo, C

Probenmaterial (System BD Vacutainer) s. "Präanalytik"**Probenmaterial (System Sarstedt Monovetten)** s. "Präanalytik"

Präanalytik: Patientenblut muß sofort nach der Abnahme in einem mit warmem Wasser ($40^{\circ} \pm 3^{\circ}\text{C}$) gefüllten Becher (ca. 200 ml) ins Labor gebracht werden.
Material: Serum ohne Zusätze oder EDTA-Vollblut
(BD-Vacutainer-Röhrchen: Urinstatusröhrchen, hellbrauner Stopfen, 10 ml oder EDTA-Röhrchen, 10 mL, lila Stopfen
Sarstedt-Röhrchen: Urinstatusröhrchen, 10 ml oder EDTA-Röhrchen, 9 mL, roter Stopfen)
Die eindeutige Kennzeichnung der Probe mit Name, Vorname und Geburtsdatum ist notwendig, sowie die Dokumentation von Patientennamen, Vorname und Geburtsdatum, Blutentnahmezeit, Transfusionsanamnese, Namen (leserlich) und Unterschrift d. blutabnehmenden Arztes/Ärztin auf dem Anforderungsschein oder in der elektronischen Anforderungsmaske.

Einheit: **Mindestprobenmenge** 9 mL**Transport:****Methodik:** Antigen- Antikörper- Reaktion (Agglutination)

Erläuterungen

Indikation:

- Hämolytische Anämie (oft jahreszeitliche Schwankungen der Symptomatik)
- Durchblutungsstörungen (Akrozyanose)
- Postexpositionelle Hämoglobinurie

Methodik: Antigen- Antikörper- Reaktion (Agglutination) durch Inkubation bei $+4^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}/\text{RT}/+37^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$ durch Herstellung einer geometrischen Verdünnungsreihe

Erläuterungen: Kälteagglutinine sind antierythrozytäre Auto- Antikörper mit einem Reaktionsoptimum bei 4°C . Klinische Bedeutung haben diese aber in der Regel nur wenn sie noch oberhalb von 30°C Erythrozyten agglutinieren können. Dadurch sind diese in der Lage unter Normalbedingungen Komplement zu aktivieren und so Erythrozyten zu hämolysieren.

Referenzbereiche

04°C-Ansatz	$\leq 1:32$	Titerstufe
20°C-Ansatz	nicht nachwei	
37°C-Ansatz	nicht nachwei	

Kälte-AK-Suche

Analysencode: KAELTE Autor: Wo, C